

Noteninflation beim Abitur, Reform notwendig

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Juli 2019 14:00

Zitat von Plattenspieler

Dann könnte man sich das Abitur aber gleich ganz sparen, wenn es für alle Studiengänge Aufnahmeprüfungen gäbe?

Ja.

Zitat von Plattenspieler

Würde die Sek-II-Kollegen sicher entlasten.

Nein, die müssten dann ja die Aufnahmeprüfungen für die gymnasiale Oberstufe abnehmen.

Zitat von Lehramtsstudent

Ich weiß auch nicht, ob es dann noch ein Abitur bräuchte,

Eben nicht.

Zitat von Lehramtsstudent

wenn man durch zusätzliche Aufnahmeprüfungen implizit den Schulen unterstellen würde, dass sie nicht mehr in der Lage wären, einer ihrer Hauptfunktionen nachzugehen, nämlich Bewertung und Diagnostik.

Das ist die These, die sich hinter "Noteninflation" verbirgt.

Zitat von Lehramtsstudent

Die Folge wäre wohl, dass viele Schüler den Schulbetrieb noch weniger ernst nehmen und einfach auf Viergewinnt setzen würden, da ihre Noten keine weitreichenden Folgen für sie hätten (und sie häufig altersbedingt noch nicht verstehen können, dass es einen langfristig im Leben doch weiterbringt, in der Schule aufzupassen)

Oder auch nicht, wenn sie doch verstehen, dass sie dann drei Jahre Zeit haben, möglichst viel von dem zu lernen, das sie durch die Aufnahmeprüfung bringt.

Zitat von Lehramtsstudent

und dann kommt noch der NRW-Zusatz dazu, dass man in der Sek I kaum sitzen bleiben kann.

Was egal wäre, wenn für die Sek II auch eine Aufnahmeprüfung erforderlich wäre (und konsequenterweise auch für den gewünschten Zweig der Sek I).